

Unsere Empfehlungen für Wanderwege rund um das Hotel Dirsch

Rundwanderwege durch Emsing:

- | | | |
|-------------------------|--------|---------------|
| 1. Rundwanderweg Emsing | Länge: | 4 km |
| | Dauer: | ca. 1 Stunde |
| 2. Bechthaler Weg | Länge: | 18,9 km |
| | Dauer: | ca. 4 Stunden |
| 3. Morsbachtalweg | Länge: | 7 km |
| | Dauer: | ca. 2 Stunden |
| 4. Teufelsmauerweg | Länge: | 11,8 km |
| | Dauer: | ca. 3 Stunden |
| 5. Ritter- und Römerweg | Länge: | 18 km |
| | Dauer: | ca. 6 Stunden |

Wanderwege mit An- und Abfahrt:

- | | | |
|--|--------|---------------|
| 1. Fossilienweg | Länge: | 8 km |
| | Dauer: | ca. 3 Stunden |
| 2. Limeslehrpfad Abschnitt Erkertshofen – Hegelohe | Länge: | 3 km |
| | Dauer: | ca. 1 Stunde |
| 3. Walderlebnispfad Titting | Länge: | 3 km |
| | Dauer: | 2 Stunden |
| 4. Obermorsbachtalweg | Länge: | 4 km |
| | Dauer: | ca. 1 Stunde |
| 5. Franzosensteig | Länge: | 5 km |
| | Dauer: | ca. 2 Stunden |

Rundwanderweg Emsing

Länge: 4 km
Laufzeit: ca. 1 Stunde

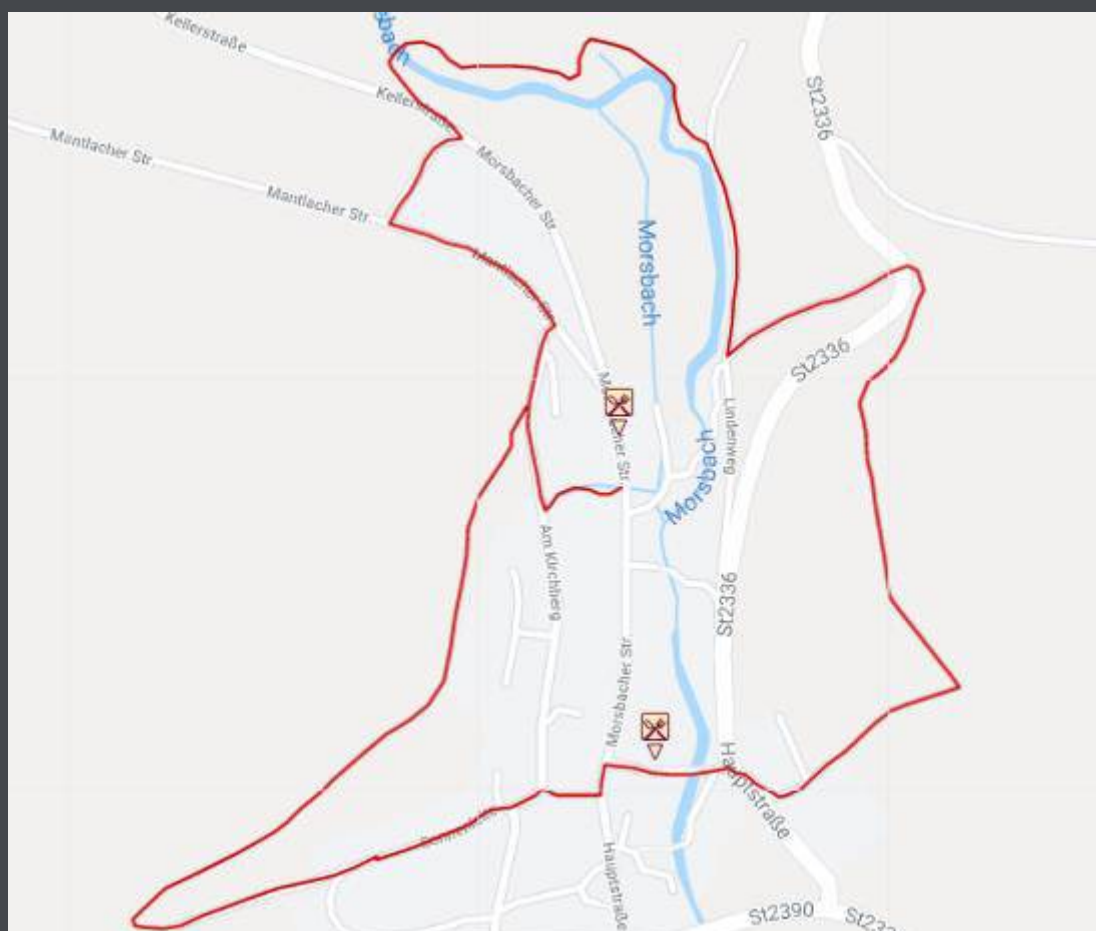
Art: Rundwanderweg

Tour: Emsing

Wegbeschreibung: Der idyllische Rundwanderweg führt um Emsing und beginnt an der Kirche St. Martin. Er erschließt die vielfältigen Naturschönheiten und die kulturellen Schätze auf einer malerischen Tour immer mit Blick auf Emsing. Kühler Wald wechselt sich mit warmen Trockenrasenflächen ab, auf denen sich der Wacholder wohl fühlt. Dazwischen schlängeln sich die Anlauter und der Morsbach.

Highlights: Emsinger Kirche, Fluss Morsbach

Wegbeschaffenheit/ Charakter: Spazierweg, Route auf gut begehbaren Wegen ohne nennenswerte Steigungen, auch für Kleinkinder und Senioren geeignet; überwiegend auf eigener Trasse, abseits des motorisierten Verkehrs; teilweise auf wenig befahrenen Nebenstraßen; zum Teil Wirtschafts- und Forstwege mit teilweise grober Fahrbahndecke bzw. Wiesenwegen



Bechthaler Weg

Art: Rundwanderweg

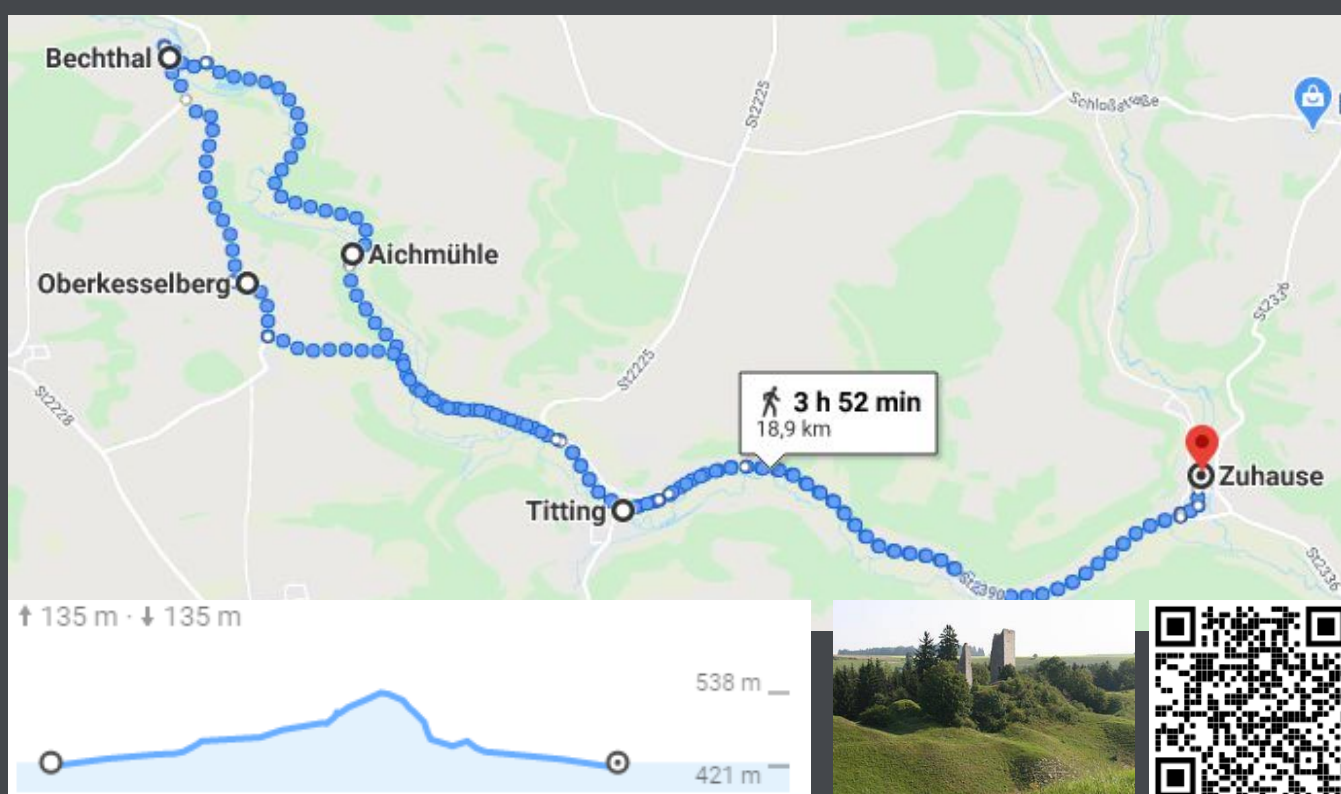
Tour: Emsing – Titting – Tafelmühle – Bürg – Aichmühle – Bechthaler Weiher – Burgruine Bechthal – Kesselberg – Oberkesselberg – Erzwäsche – Titting – Emsing

Länge: 18,9 km
Laufzeit: ca. 4 Stunden
Aufstieg: 135 m
Abstieg: 135 m

Wegbeschreibung: !Dieser Weg ist eigentlich ein Rundwanderweg um Titting und geht nicht an Emsing vorbei ! Daher ist den Beschilderungen nur teilweise zu folgen!
Von Emsing aus nach Titting. In Titting entweder an der Schule oder am Rathaus vorbei über die Erzwäsche zur Tafelmühle, auf dem Radwanderweg nach Bürg, weiter zur Aichmühle, zum Bechthaler Weiher und zur Burgruine Bechthal. Rückweg von der Burgruine aus auf der asphaltierten Straße nach Kesselberg. In Kesselberg links durch Oberkesselberg, dann wieder links bis zur Streuobstwiese. Von hier geht es auf dem alten Schulweg über die Erzwäsche wieder zurück nach Titting. Daraufhin am Altersheim vorbei über den Wanderweg nach Emsing.

Highlights: Wasserschloss Titting, Brauerei, Erzwäsche, Festung Bechthal, Weiher Bechthal

Wegbeschaffenheit/ Charakter: Spazierweg, Route auf gut begehbaren Wegen; überwiegend auf eigener Trasse, abseits des motorisierten Verkehrs; teilweise auf wenig befahrenen Nebenstraßen; zum Teil Wirtschafts- und Forstwege mit teilweise grober Fahrbahndecke bzw. Wiesenwegen



Morsbachtalweg

Länge: 7 km
Laufzeit: ca. 2 Stunden
Aufstieg: 142 m
Abstieg: 142 m

Art: Rundwanderweg

Tour: Emsing – Morsbach – Emsing

Wegbeschreibung: Der Weg führt in Emsing an der Kirche und am Kinderspielplatz vorbei und die Mantlacherstraße entlang, ca. 200 m nach Ortsende auf der Westseite des idyllischen Morsbachtals in nördlicher Richtung auf dem Waldweg nach Morsbach. Der Rückweg verläuft auf dem Waldweg, auf der Ostseite des Morsbachtals, wo man auch eine einzigartige Landschaft von den Bibern am Flüsschen Morsbach gestaltet entdecken kann, geht es wieder nach Emsing zurück.

Highlights: Kirche Emsing, Morsbachtal, Hainmühle

Wegbeschaffenheit/ Charakter: Spazierweg, Route auf gut begehbaren Wegen; überwiegend auf eigener Trasse, abseits des motorisierten Verkehrs; teilweise auf wenig befahrenen Nebenstraßen; zum Teil Wirtschafts- und Forstwege mit teilweise grober Fahrbahndecke bzw. Wiesenwegen



Teufelsmauerweg

Länge: 11,8 km
Laufzeit: ca. 3 Stunden
Aufstieg: 125 m
Abstieg: 123 m

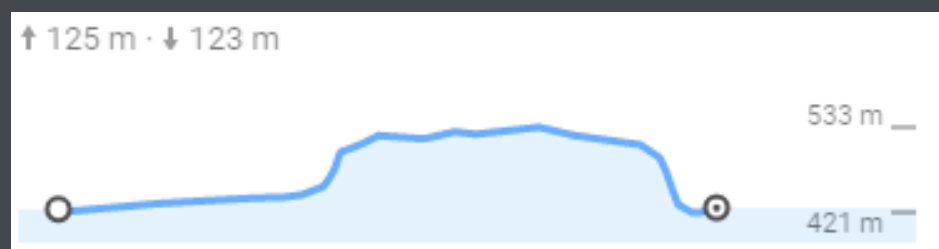
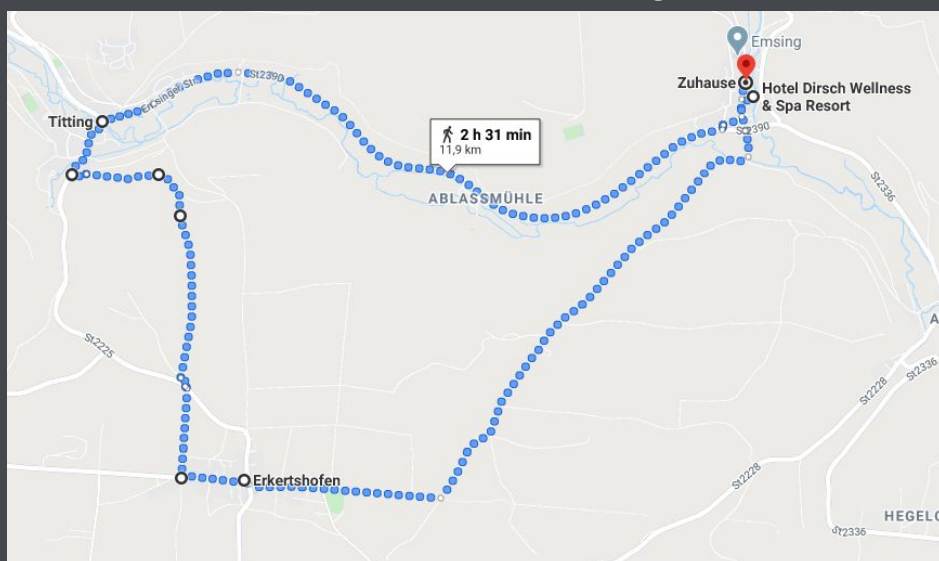
Art: Rundwanderweg

Tour: Emsing – Herlingshard – Erkertshofen – Titting – Emsing

Wegbeschreibung: ! Dieser Weg ist eigentlich ein Rundwanderweg um Titting und geht nicht an Emsing vorbei ! Daher ist den Beschilderungen nur teilweise zu folgen!
Von Emsing aus am Hirschgehege vorbei nach Herlingshard (ehem. fürstbischöfl. Jagdsitz). Dem Weg folgen nach Erkertshofen. Dort gelangt man zu den Resten eines römischen Wachturms, dann in westlicher Richtung vorbei am Limes-Gedenkstein zum rekonstruierten Limesturm, in Erkertshofen die Ortsstraße überqueren bis zum Ortsende von Erkertshofen dann rechts nach ca. 300 m die Hauptstraße überqueren und dem Waldweg nach Titting folgen. In Titting am Altersheim vorbei und dem Weg nach Emsing folgen.

Highlights: Hirschgehege Emsing, Kapelle Emsing, Römischer Wachturm, Wasserschloss Titting

Wegbeschaffenheit/ Charakter: Spazierweg, Route auf gut begehbaren Wegen; überwiegend auf eigener Trasse, abseits des motorisierten Verkehrs; teilweise auf wenig befahrenen Nebenstraßen; zum Teil Wirtschafts- und Forstwege mit teilweise grober Fahrbahndecke bzw. Wiesenwegen



Ritter- und Römerweg

Länge: 18 km
 Laufzeit: ca. 6 Stunden
 Aufstieg: 481 m
 Abstieg: 481 m

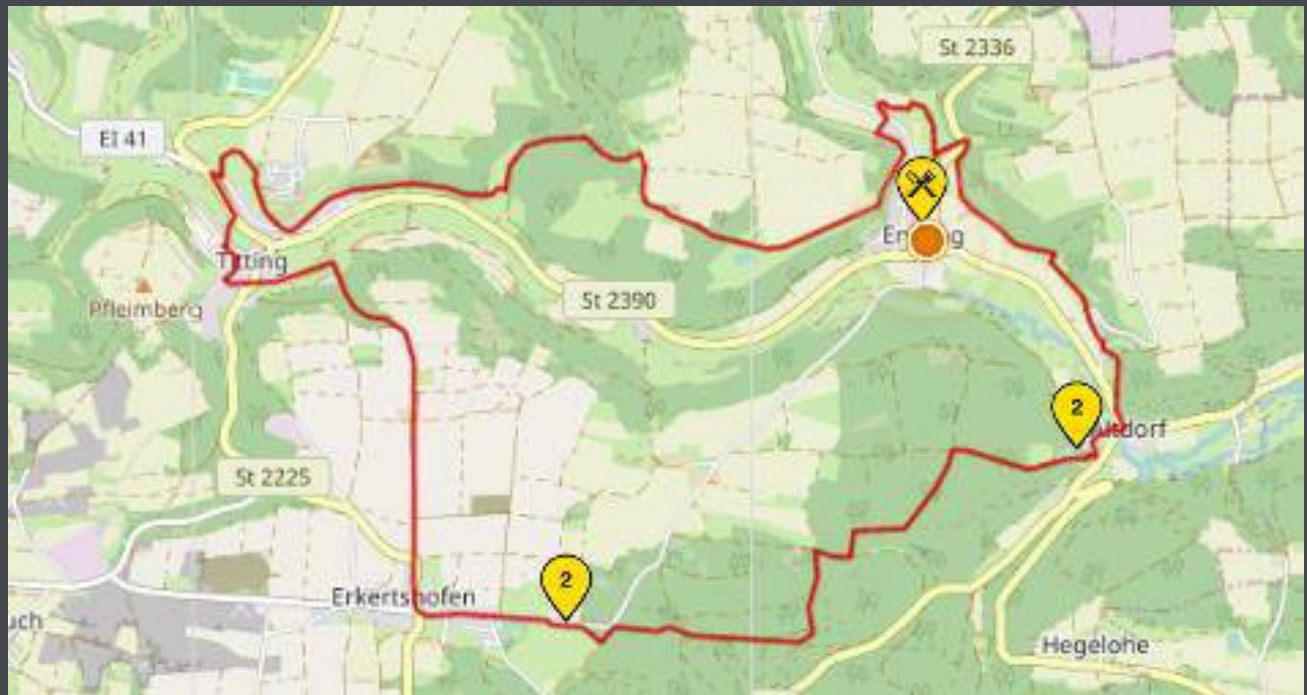
Art: Rundwanderweg

Tour: Emsing – Titting – Erkertshofen – Altdorf – Emsing

Wegbeschreibung: Wir starten direkt vor dem Hotel und laufen am Parkplatz entlang den Hügel hinauf. Danach halten wir uns leicht rechts, wandern am Waldrand entlang und ein kurzes Stück auf der Straße bis Altdorf. Der Straße folgend geht es vorbei an Kirche und Spielplatz rechts zum Blaubrunnen am Fuße des Burgberges. Steil führt der Weg hinauf zur Burgruine Brunneck und weiter geradeaus durch den Wald bis zur großen Wegkreuzung. Hier halten wir uns links und folgen der Beschilderung in Richtung Süden. An der Kreuzung vor dem steilen Anstieg gehen wir nach rechts, biegen nach ca. 200m links ab und wandern weiter, bis wir auf den Limeswall und später auf den Grundriss eines römischen Wachturms stoßen. Danach geht es durch den Wald bis zum Limesgedenkstein und auf einer kaum befahrenen Straße zum Römerturm vor Erkertshofen. In der Ortsmitte angelangt, gehen wir rechts die Straße entlang bis zum Ortsende und geradeaus auf der Jurahochfläche bis zum Waldrand. An der Kapelle halten wir uns links, wandern am Bach entlang weiter und gelangen bergab nach Titting. Dort angekommen gehen wir am Rathaus nach rechts, überqueren die Anlauter und steigen nach dem Friedhof die steile Wacholderheide hinauf. Von hier aus gelangen wir wieder hinunter zum Anlautertal-Radweg. Diesem folgen wir in östlicher Richtung; nach ca. 1 km erreicht man den Rastplatz an der Klafferquelle. Weiter geht es der Beschilderung folgend bis zum Kreuzungspunkt auf der Anhöhe „Standesloh“. Hier wandert man zunächst in südlicher, dann in östlicher Richtung, bis der Weg bei Emsing wieder ins Tal führt. Wir folgen ein kurzes Stück der Mantlacher Straße und sind zurück im Hotel Dirsch.

Highlights: Kirche Altdorf, Blaubrunnen, Burgberg, Limeswall, Römischer Wachturm, Limesgedenkstein, Jurahochfläche, Rathaus, Klafferquelle, Standesloh

Wegbeschaffenheit/ Charakter: Wanderweg, teilweise auch auf naturnahen, pfadigen Wegstrecken, mit Steigungen, aber mit gutem Schuhwerk problemlos zu begehen.



Fossilienweg (Startpunkt in Titting)

Länge: 8 km
Laufzeit: ca. 3 Stunden
Aufstieg: 94 m
Abstieg: 94 m

Art: Themenweg

Entfernung Titting - Emsing: 4,4 km (Auto); 4,4 km (Fuß)

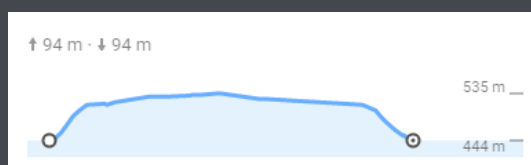
Entfernung Mantlach – Emsing: 5,6 km (Auto); 4,0 km (Fuß)

Tour: Titting – Mantlach - Titting

Highlights: Steinbruch

Wegbeschreibung: In Titting vom Seniorenheim aus folgt man dem Fußweg zur Siedlung "Tittinger Berg", danach wird die Staatsstraße überquert, vorbei am Sportplatz, in nördlicher Richtung (Totenweg) durch den Wald, bis man in östlicher Richtung nach Mantlach gelangt. Durch Mantlach der Hauptstr. entlang bis kurz vor den Ortsausgang. Hier folgt man dem Feldweg in östlicher Richtung bis zum Kreuzungspunkt. Nun wieder in südlicher Richtung vorbei am Fossilien sammelplatz zurück nach Titting.

Wegbeschaffenheit/ Charakter: Wanderweg, teilweise auch auf naturnahen, pfadigen Wegstrecken, mit Steigungen, aber mit gutem Schuhwerk problemlos zu begehen; mit mäßigen Steigungen (hügelig); teilweise auf wenig befahrenen Nebenstraßen; zum Teil Wirtschafts- und Forstwege mit teilweise grober Fahrbahndecke bzw. Wiesenwegen.

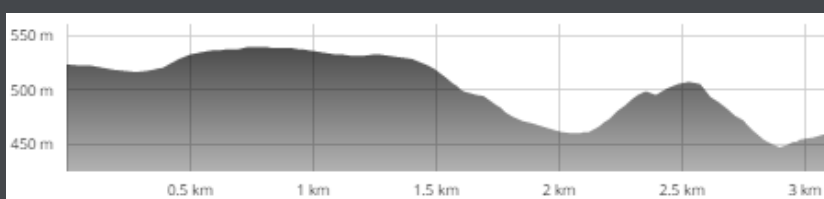
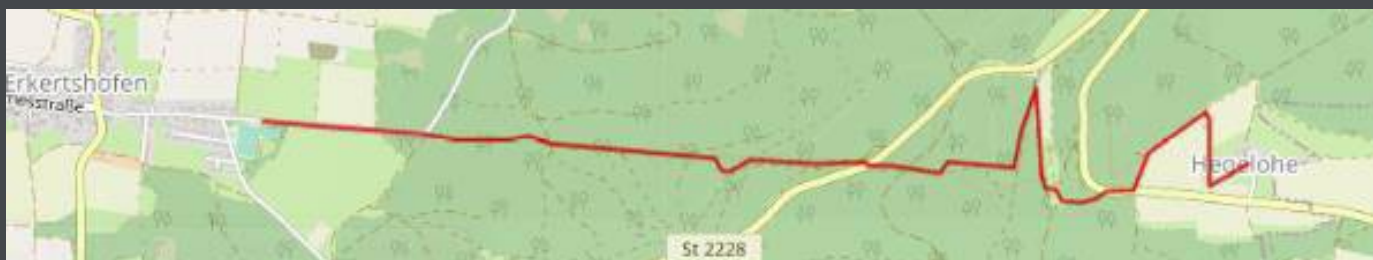


Limeslehrpfad

Abschnitt Erkertshofen – Hegelohe (Start Erkertshofen)

Länge: 3 km
Laufzeit: ca. 1 Stunden
Aufstieg: 147 m
Abstieg: 168 m

Art:	Themenweg / Lehrpfad / Rundwanderweg
Entfernung Erkertshofen - Emsing:	7,3 km (Auto); 4,3 km (Fuß)
Entfernung Hegelohe – Emsing:	4,4 km (Auto); 3,6 km (Fuß)
Tour:	Erkertshofen - Hegelohe
Highlights:	Limesturm, Gedenkstein, rekonstruiertes Turmfundament, Schuttwall, Teufelsmauer, weitere Fundamente, ehemaliges Kleinkastell Biebig
Wegbeschreibung:	Am Limesturm in Erkertshofen schließt sich ein Limeslehrpfad an, der einige 100 Meter am Limes entlang im Wald verläuft. Nach dem Gedenkstein ist im Wald ein rekonstruiertes Turmfundament zu finden. Den Limesverlauf kann man an dem sehr gut sichtbaren Schuttwall der ehemaligen Rätischen Limesmauer (der sogenannten Teufelsmauer) im Wald erkennen. Nach einiger Entfernung trifft man auf die Reste der Fundamente eines weiteren Limesturmes, danach geht es bergab und nach Überquerung der Straße wieder bergauf, wo einst das Kleinkastell Biebig im "Altdorfer Wald" stand.
Wegbeschaffenheit/ Charakter:	Wanderweg, teilweise auch auf naturnahen, pfadigen Wegstrecken, mit Steigungen, aber mit gutem Schuhwerk problemlos zu begehen; mit mäßigen Steigungen (hügelig); teilweise auf wenig befahrenen Nebenstraßen; zum Teil Wirtschafts- und Forstwege mit teilweise grober Fahrbahndecke bzw. Wiesenwegen



Walderlebnispfad Titting

Art: Themenweg/ Lehrpfad/
Rundwanderweg

Entfernung Titting - Emsing: 4,4 km (Auto); 4,4 km (Fuß)

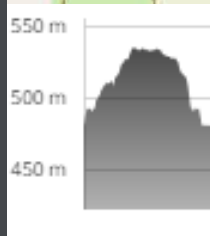
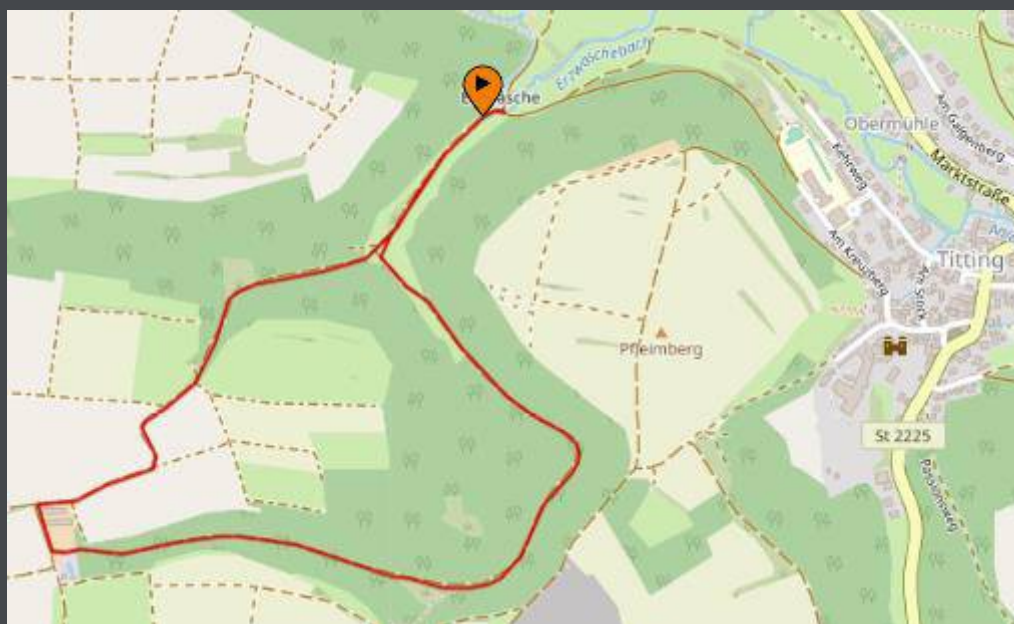
Tour: Titting

Highlights: Walderlebnisstationen

Wegbeschreibung: Vom Rathausparkplatz in Titting geht es zur sogenannten Erzwäsche, dort ist der Einstieg zum Walderlebnispfad, der ca. 2 km entlang des Radwanderweges bis kurz vor die Ortschaft Kaldorf führt. Dort nach den Maschinenhallen in östlicher Richtung halten und den Radwanderweg verlassen. Über einen landschaftlich reizvollen, ca. 1,5 km langen Weg, gelangt man wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die zweite Variante wäre, den Walderlebnispfad von Kaldorf aus zu durchwandern. Informationstafeln an den Ausgangspunkten und am Weg entlang erläutern nochmals die Wegstrecke und die Stationen. Der Weg ist für Kinderwagen geeignet, für Rollstuhlfahrer nur bis zur Station 4.

Wegbeschaffenheit/
Charakter: mit kleineren Hindernissen, die ein kurzes
tragen/Hochheben des Kinderwagens erfordern

Länge: 3 km
Laufzeit: ca. 2 Stunden
Aufstieg: 79 m
Abstieg: 113 m



Obermorsbachtalweg

Länge: 4 km
Laufzeit: ca. 1 Stunden

Art: Rundwanderweg

Entfernung Großnottersdorf - Emsing: 4,9 km (Auto); 4,8 km (Fuß)

Tour: Großnottersdorf

Highlights: Mehrere hundert Jahre alte Linde

Wegbeschreibung: In der Ortsmitte Großnottersdorf geht es Richtung Morsbach bis zum Feldkreuz. Dann rechts dem Waldrand entlang, der Bergkante in westlicher Richtung folgend gelangt man bis zu einer mehrere hundert Jahre alten Linde. In nordöstlicher Richtung geht es wieder zurück nach Großnottersdorf.

Wegbeschaffenheit/ Charakter: Wanderweg, teilweise auch auf naturnahen, pfadigen Wegstrecken, mit Steigungen, aber mit gutem Schuhwerk problemlos zu begehen; mit mäßigen Steigungen (hügelig); überwiegend auf eigener Trasse, abseits des motorisierten Verkehrs; zum Teil Wirtschafts- und Forstwege mit teilweise grober Fahrbahndecke bzw. Wiesenwegen



Franzosensteig

Länge: 5 km
Laufzeit: ca. 2 Stunden

Art: Rundwanderweg

Entfernung Großnottersdorf - Emsing: 2,1 km (Auto); 2,0 km (Fuß)

Tour: Altdorf

Highlights: Franzosenweg, Burgruine Brunneck

Wegbeschreibung: Von Altdorf aus geht es in westlicher Richtung über den Franzosenweg (Abzweigung zur Burgruine Brunneck möglich) weiter zum Waldweg der in südlicher Richtung wieder nach Altdorf zurück führt.

Wegbeschaffenheit/ Charakter: Wanderweg, teilweise auch auf naturnahen, pfadigen Wegstrecken, mit Steigungen, aber mit gutem Schuhwerk problemlos zu begehen; mit mäßigen Steigungen (hügelig); überwiegend auf eigener Trasse, abseits des motorisierten Verkehrs; zum Teil Wirtschafts- und Forstwege mit teilweise grober Fahrbahndecke bzw. Wiesenwegen



TraumSchlaufe Eichstätt

Art:	Rundwanderweg	Länge:	12 km
Entfernung Eichstätt - Emsing:	17,6 km (Auto); 14,7 km (Fuß)	Laufzeit:	ca. 3,5 Stunden
Tour:	Eichstätt – Ziegelhof – Buchenhüll – Pfünz - Eichstätt	Aufstieg:	274 m
Highlights:	Figurenfeld, Lindenbaum, Kapelle, Schwarzes Kreuz, Kreuzweg, Lourdes Grotte, Herz-Jesu-Grotte, Altmühltal- Panoramaweg, Kastell Pfünz, Altmühlleiten		
Wegbeschreibung:	Der Tourstart liegt zwischen Eichstätt und Landershofen: Vom Parkplatz aus folgen wir der Markierung durch das Hessental. Eine Besichtigung des Figurenfelds von Alois Wünsche-Mitterecker lohnt sich. Der Weg führt uns weiter bis zu einem mächtigen Lindenbaum mit kleiner Kapelle nahe des Häringhofes. Hier wählen wir den Weg nach rechts in Richtung Ziegelhof. Unmittelbar beim Ziegelhof gehen wir rechts, nach ca. 350m links durch die Felder und dann wieder rechts in Richtung Wald. Durch Wald und Feld wandern wir am sogenannten Schwarzen Kreuz vorbei auf dem Wallfahrerweg, einem der ältesten Kreuzwege Bayerns, nach Buchenhüll. Wir verlassen den Kreuzweg an der "Lourdes-Grotte" und gehen weiter zur "Herz-Jesu-Grotte". Dort führt uns der Weg rechts am Waldrand entlang. Durch den Wald talwärts gelangen wir zur Pfünzer Holzlege. Dort begeben wir uns rechts auf den Altmühltal-Panoramaweg, kommen an eine Ruhebänk mit schöner Aussicht auf das römische Kastell Pfünz Castra Vetoniana und gehen in der wunderschönen Wacholderheide im Naturschutzgebiet Altmühlleiten Richtung Landershofen. Oberhalb der Siedlung verlassen wir den Panoramaweg und biegen nach links ab zum Waldkindergarten, begeben uns bis zum Dorfweg Am Haselberg mitten durch die Ortschaft, biegen An der Hermannsleite rechts ab und gehen über den Bolzplatz auf den Hügel und kommen direkt an den Wanderparkplatz zurück.		
Wegbeschaffenheit/ Charakter:	Wanderweg, teilweise auch auf naturnahen, pfadigen Wegstrecken, mit Steigungen, aber mit gutem Schuhwerk problemlos zu begehen; mit mäßigen Steigungen (hügelig); überwiegend auf eigener Trasse, abseits des motorisierten Verkehrs; zum Teil Wirtschafts- und Forstwege mit teilweise grober Fahrbahndecke bzw. Wiesenwegen		



Archäologischer Wanderweg

Länge: 11 km
 Laufzeit: ca. 4 Stunden
 Aufstieg: 294 m
 Abstieg: 294 m

Art: Rundwanderweg

Entfernung Parkplatz
 Geschichtsdorf
 Landersdorf: 12,7 km (Auto); 8,3 km (Fuß)

Tour: Landersdorf – Waizenhofen – Thalmässing –
 Gebersdorf - Landersdorf

Highlights: Figurenfeld, Lindenbaum, Kapelle, Schwarzes Kreuz,
 Kreuzweg, Lourdes Grotte, Herz-Jesu-Grotte,
 Altmühltal- Panoramaweg, Kastell Pfünz, Altmühlleiten

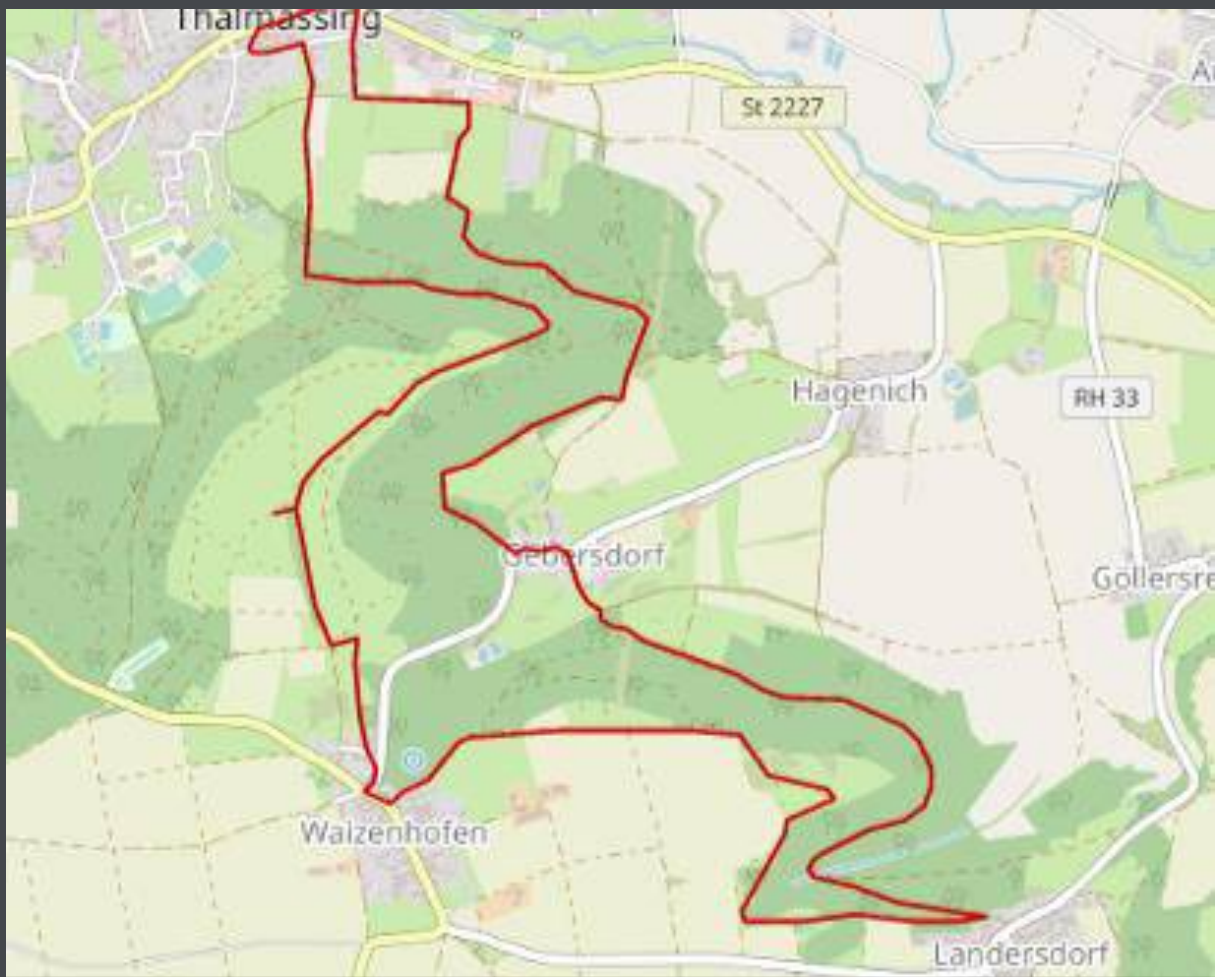
Wegbeschreibung: Der Vorgeschichtsweg führt Sie über die Jurahöhen
 und stellt wichtige Siedlungs- und Grabstätten von der
 Stein- bis Eisenzeit vor. Sehen Sie unter anderem eines
 der größten Grabhügelfelder Mittelfrankens, die
 Befestigungsanlagen auf dem Hinteren Berg und das
 Geschichtsdorf Landersdorf mit rekonstruierten
 Hausbauten der Vor- und Frühgeschichte.

Die Vorgeschichtsrouten des Archäologischen
 Wanderweges ist mit dem Siegel „Premiumweg“ des
 Deutschen Wanderinstituts zertifiziert. Dieses Prädikat
 erhalten lediglich Wanderwege, die bestimmte, streng
 kontrollierte Qualitäts- und Attraktivitätskriterien
 erfüllen. Dazu gehören eine nutzerfreundliche
 Beschilderung, reizvolle Landschaften, eindrucksvolle
 Aussichten, besondere Sehenswürdigkeiten entlang
 der Wegstrecke sowie Einkehr- und Rastmöglichkeiten.

Mit der Zertifizierung besitzt der Landkreis Roth ein
 besonderes Alleinstellungsmerkmal: Der
 Vorgeschichtsweg ist im Umkreis von rund 200
 Kilometern derzeit der einzige „Premiumweg“;
 bayernweit tragen überhaupt nur zehn
 Rundwanderwege dieses Prädikat.

Ausgangspunkt: Archäologiemuseum Thalmässing
 oder Parkplatz Geschichtsdorf Landersdorf.

Wegbeschaffenheit/
 Charakter: Wanderweg, teilweise auch auf naturnahen,
 pfadigen Wegstrecken, mit Steigungen, aber mit
 gutem Schuhwerk problemlos zu begehen; mit
 mäßigen Steigungen (hügelig); überwiegend auf
 eigener Trasse, abseits des motorisierten Verkehrs; zum
 Teil Wirtschafts- und Forstwege mit teilweise grober
 Fahrbahndecke bzw. Wiesenwegen

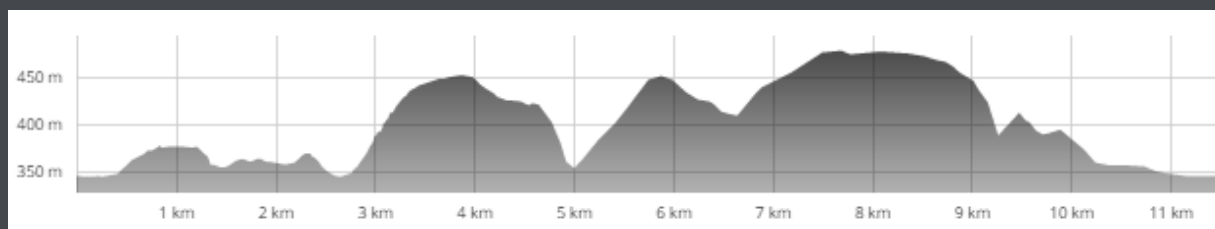
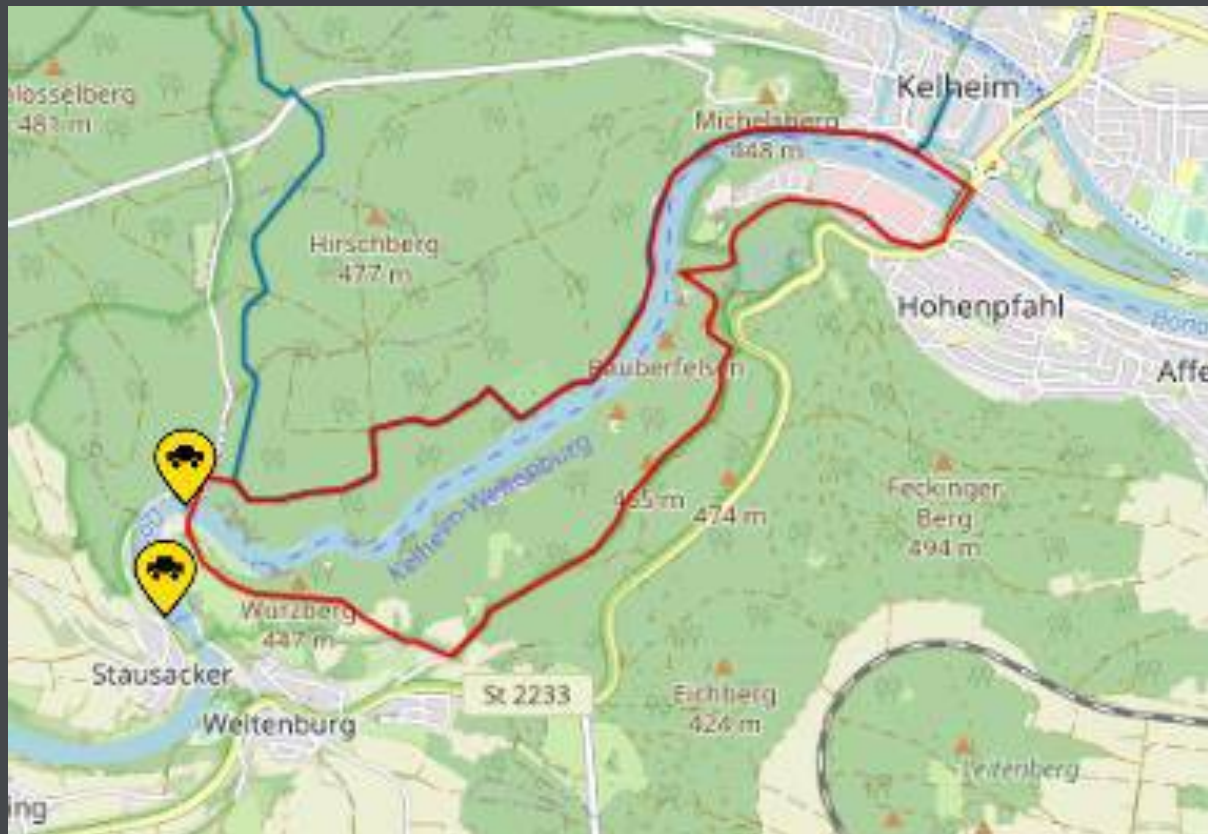


Weltenburger Höhenweg

Art:	Rundwanderweg	Länge:	11,5 km
		Laufzeit:	ca. 3,5 Stunden
		Aufstieg:	390 m
		Abstieg:	390 m
Entfernung Kelheim - Emsing	59 km (Auto); 50,9 km (Fuß)		
Tour:	Landersdorf – Waizenhofen – Thalmässing – Gebersdorf - Landersdorf		
Highlights:	Altmühltal Panoramaweg, Einsiedelei Klösterl mit Felsenkirche, Aussichtspunkt Kloster Weltenburg, Weltenburger Enge, Zille, Seilfähre, Benediktinerabtei, Asamkirche, Donaudurchbruch, Frauenbergkirche, Minervaten- Tempel Fundament, Befreiungshalle, Donautal, Maximiliansbrücke		
Wegbeschreibung:	Spektakuläre Natur, Geschichte aus Jahrtausenden, Biergenuss und romantische Bootsfahrten: Mehr Abwechslung geht nicht. Die Tour startet an der Schiffsanlegestelle Donau in Kelheim. Auf dem Altmühltal-Panoramaweg verlässt man die Stadt und erreicht bald die Einsiedelei Klösterl mit einzigartiger Felsenkirche. Weiter geht es in den Wald und bergauf, bis man auf dem Aussichtspunkt schon einen Blick auf Kloster Weltenburg werfen kann, das hinter der Weltenburger Enge an der Donau liegt. Nach dem Abstieg setzt man in einer traditionellen Zille oder mit der Seilfähre (ca. 150 m weiter flussaufwärts) über zu der bekannten Benediktinerabtei mit ihrer kunsthistorisch bedeutenden Asamkirche und der über 1000-jährigen Brautradition. Im gemütlichen Biergarten hat man Gelegenheit, die süffigen Klosterbiere zu verkosten. Zurück nach Kelheim könnte man auch mit dem Schiff durch den spektakulären Donaudurchbruch fahren; der Weg führt aber durch das Kloster und bergauf zur Frauenbergkirche, die auf den Fundamenten eines römischen Minervaten-Tempels steht. Durch den Wald und über Wiesen geht es weiter. Am "Wieserkreuz" genießen die Wanderer die Aussicht auf das Donautal und die Befreiungshalle. Dann geht es steil bergab; über die Maximiliansbrücke gelangt man wieder nach Kelheim.		

Wegbeschaffenheit/
Charakter:

Der Weg verläuft ausschließlich auf Pfaden und
Forststraßen.



Altmühlblick

Art: Rundwanderweg

Länge: 17 km
 Laufzeit: ca. 4 Stunden
 Aufstieg: 370 m
 Abstieg: 370 m

Entfernung Treuchtlingen - Emsing 38,4 km (Auto); 29,1 km (Fuß)

Tour: Treuchtlingen – Gstadt – Graben – Bubenheim – Wettelsheim - Treuchtlingen

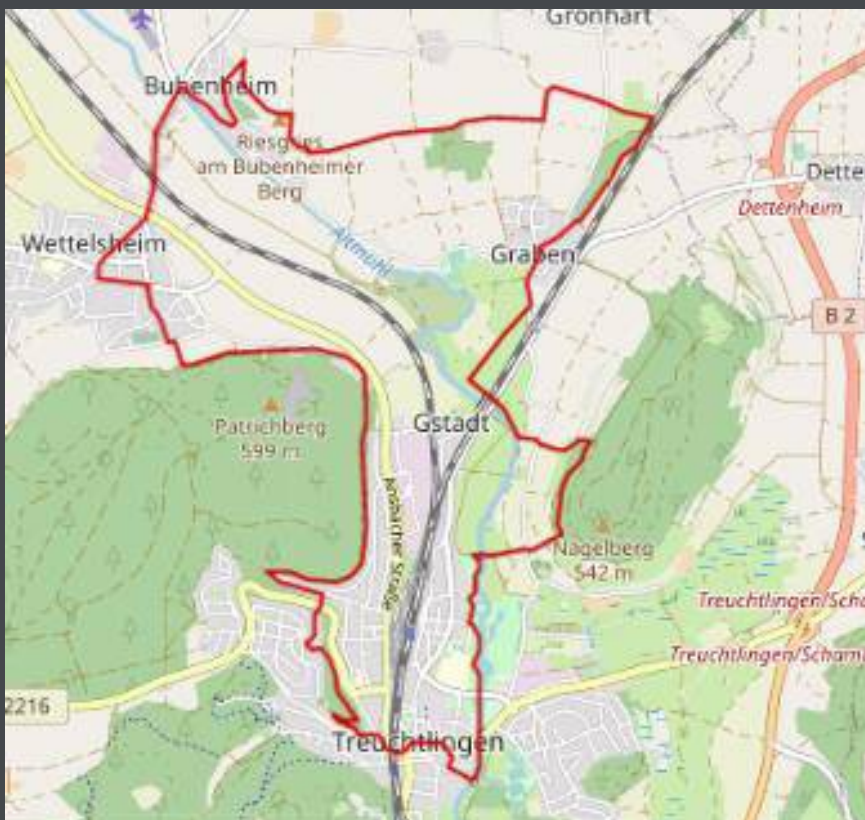
Highlights: Stadthalle Treuchtlingen, Altmühltherme, Kriegsgräberstätte, Karlsgraben-Ausstellung, Fossa Carolina, Karlsgraben, Wehrstraße, Wettelsheimer Museum, Wettelsheimer Keller, Naturfreundehaus, Burgruine Treuchtlingen, Kulturzentrum Forsthaus, Altmühltal Panoramaweg

Wegbeschreibung: In Treuchtlingen beginnt unsere Wanderung an der Stadthalle. Vor der Brücke wandern wir flussaufwärts die Altmühl entlang in Richtung Norden, an der Altmühltherme und dem Kurpark vorbei bis zu einer rechtwinkligen Abbiegung. Vor uns liegt der Nagelberg. Wir laufen diese Steigung nach oben und halten uns dann links bis zur Kriegsgräberstätte. Hier geht es hinab Richtung Bahn. Diese wird unterquert und führt uns weiter Richtung Graben. Wir laufen zur Dorfmitte, an der Kirche vorbei zur Karlsgraben-Ausstellung. An ihr vorbei halten wir uns immer rechts bis zur Fossa Carolina, dem Karlsgraben. Wir wandern bis zu ihrem Ende immer an der Bahn entlang. An dem Brunnen vorbei gehen wir geradeaus bis zu einer rechtwinkligen Abbiegung und biegen links ab. Leicht steigen wir den Hang hinauf bis zum kleinen Wäldchen. An dessen Rand marschieren wir bis zur Anhöhe und von dort weiter bis zum Bubenheimer Berg. Auf dem Aussichtsplatz befinden sich Felsen aus dem Riesauswurf. Schräg links geht es den Hang hinunter und an der ehemaligen Gaststätte "Altmühlgrund" vorbei zur Dorfstraße, dann rechts. Nach der Überquerung der Altmühlbrücke wandern wir rechts auf dem Fußweg und über den Bahnübergang. Wir gehen unter der Straßenbrücke hindurch und biegen rechts in die Wehrstraße ein. An der kleinen Straßeninsel verlassen wir die Wehrstraße und halten uns links am Gasthof "Zum Goldenen Lamm" vorbei bis zur kleinen Straßeninsel, wir gehen weiter nach links, vorbei am Gasthof "Zum Hirschen" bis zum Dorfbach. Wir überqueren die Rohrach und gehen links den Bach entlang. Nach dem Wettelsheimer Museum biegen wir beim "Gasthof Sonne" nach rechts ab und folgen der Straße bis zum Ende der Siedlung. Nach 50m geht es erst links und

dann rechts in den Feldweg bis zum Waldrand. Auf dem ersten Waldweg marschieren wir links bis zum Wettelsheimer Keller und folgen danach rechts dem Waldweg bis zum Naturfreundehaus. Von dort gehen wir auf der Straße leicht bergab und nach rechts zwischen den Häusern bis zur Staatsstraße Treuchtlingen - Auerndorf. Nachdem wir diese überquert haben, gehen wir im Wald links bis zur nächsten Straße, überqueren diese ebenfalls und gehen halblinks bis zur Treuchtlinger Burgruine aus dem 9. Jahrhundert. Vom Burgvorplatz führt uns ein kleiner Waldpfad nach links den Hang hinunter zur Straße "Am Schlossberg". Wir gehen links bergab und am Kulturzentrum Forsthaus vorbei bis zur nächsten Querstraße. Hier biegen wir nach rechts ab und erreichen den Altmühltal-Panoramaweg und kurz darauf Treuchtlingen.

Wegbeschaffenheit/
Charakter:

Der Weg verläuft sowohl auf Pfaden und Forststraßen, als auch auf Verbundstrecken und befahrenen Straßen.



Burgenweg im Anlautertal

Art: Rundwanderweg

Entfernung Enkering - Emsing 11,2 km (Auto); 8,9 km (Fuß)

Tour: Enkering – Erlingshofen – Schafhausen – Eibwang - Enkering

Highlights: Diverse Burgen

Wegbeschreibung: Info: Alternativ kann auch in Erlingshofen gestartet werden – die Entfernung dorthin vom Hotel Dirsch aus ist geringer als nach Enkering.

Im Anlautertal und von einer malerischen Ruine zur nächsten sind Wanderer auf dem Burgenweg unterwegs.

Ausgangspunkt ist der Friedhof Enkering. Zunächst steigt man auf zur Ruine der sagenumwobenen Rumburg aus dem 14. Jahrhundert und weiter bis zur Anhöhe. Am Wald folgt man am verfallenen Schafhof dem Feldweg, hält sich dann rechts am Waldrand, bis die Straße oberhalb von Erlingshofen erreicht ist. Am Findling führt eine Abzweigung zur Burgruine Stossenberg (Rundeck) mit beeindruckendem Blick auf das idyllische Anlautertal, Altdorf und die Burgruine Brunneck.

Zurück Richtung Straße geht es links, teilweise durch den Wald, bis zum Burgstall Wieseck. Von dort führt der Weg talwärts nach Erlingshofen, unterhalb der Kirche vorbei, ein Stück am Waldrand entlang und weiter über den Radweg Richtung Enkering. Nach etwa 1,5 Kilometern quert man das Tal. Von der Schafhauser Kirche geht es über ein kleines Tal hoch zur Mallburg. Dort leitet die „Teufelsmauer“ zu einem Weg, der zurück bergab führt.

Am Radweg kommen Wanderer vorbei am „Festen Haus“ Eibwang und weiter bis zur Schößlmühle. Von hier aus führt ein Anstieg durch den Wald hinauf Richtung Ruine Rumburg. Von der Anhöhe vor der Burg aus geht es bergab zurück nach Enkering zum Ausgangspunkt.

Länge: 18 km
 Laufzeit: ca. 5 Stunden
 Aufstieg: 613 m
 Abstieg: 613 m

Wegbeschaffenheit/
Charakter:

Der Weg verläuft sowohl auf Pfaden und Forststraßen,
als auch auf Verbundstrecken und befahrenen
Straßen.



Jakobsweg von Nürnberg nach Eichstätt

Abschnitt Altdorf- Eichstätt

Länge: 17,2 km
Dauer: ca. 5,5 Stunden
Aufstieg: 339 m
Abstieg: 365 m

Art: Jakobsweg

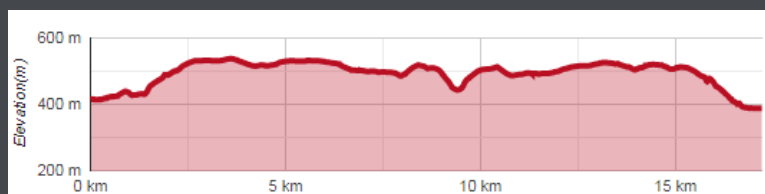
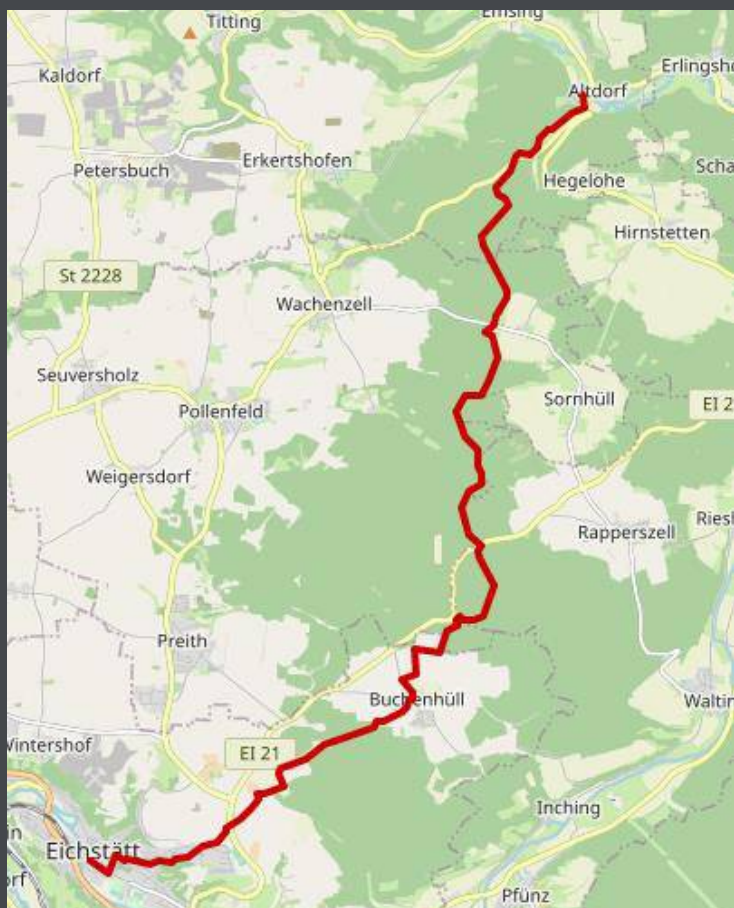
Entfernung Altdorf - Emsing 2,1 km (Auto); 2,0 km (Fuß)

Entfernung Eichstätt – Emsing: 17,6 km (Auto); 14,7 km (Fuß)

Tour: Altdorf – Buchenhüll - Eichstätt

Wegbeschreibung: Die Tagesetappe ist 17 Kilometer lang und trifft in Altdorf auf den Diözesan-Wallfahrerweg, der ebenfalls nach Eichstätt führt. Die Wanderer entdecken heute das Affental sowie Buchenhüll, einen der ältesten Marienwallfahrtsorte der Diözese. Viel Zeit bleibt anschließend, um sich Eichstätt ganz in Ruhe anzuschauen und das ganz besondere Flair der Bischofsstadt in sich aufzunehmen.

Wegbeschaffenheit/ Charakter: Der Weg verläuft sowohl auf Pfaden und Forststraßen, als auch auf Verbundstrecken und befahrenen Straßen.



Jakobsweg von Nürnberg nach Eichtsätt

Länge: 12,2 km
 Dauer: ca. 3,5 Stunden
 Aufstieg: 100 m
 Abstieg: 236 m

Abschnitt Landersdorf - Altdorf

Art: Jakobsweg

Entfernung Altdorf - Emsing 2,1 km (Auto); 2,0 km (Fuß)

Entfernung Landersford – Emsing: 11,1 km (Auto); 8,6 km (Fuß)

Tour: Landersdorf – Esselberg – Morsbach – Emsing - Altdorf

Wegbeschreibung: Zunächst orientiert man sich von Landersdorf Richtung Südosten und geht nach Greding. Diese mittelfränkische Stadt liegt an der Schwarzach und blickt stolz darauf zurück, dass sich in dieser Region bereits um 10.000 v. Chr. die ersten Siedlungsspuren fanden. In der Nähe des heutigen Großhöbing, einem der 31 Ortsteile von Greding, entstanden um 600 n. Chr. die erste Wassermühle und ein künstliches Stauwerk. Wer sich ein wenig Zeit für die Erkundung Gredings nehmen möchte, trifft sicherlich die richtige Entscheidung, denn der hübsche Ort präsentiert sich mit der Pfarrkirche St. Jakob und dem sicherlich bedeutendsten Bauwerk, der romanischen Basilika St. Martin, die -weithin sichtbar- auf einer Anhöhe steht. Für einen besonderen Abstecher folgt man der Schwarzach Richtung Osten und erreicht nach etwa 7 Kilometern Kinding. Diese kleine Marktgemeinde liefert mit der Kirchenburg und der Fünfwundenkapelle ebenfalls stattliche Beispiele sakraler Baukunst. Anschließend geht es wieder Richtung Westen nach Morsbach. Dort fand man auf dem Fuchsberg ein vorgeschichtliches Grabhügelfeld. Einer dieser Hügel, der im Jahr 1890 geöffnet wurde, konnte der Bronzezeit zugeordnet werden. Sehr sehenswert sind allerdings auch die Pfarrkirche St. Walburga, die über viele Jahrhunderte erbaut, abgetragen, erneut aufgebaut und schließlich liebevoll restauriert wurde, sowie das „Arma-Christi-Kreuz“ an der Außenseite der Kirche.

Wegbeschaffenheit/ Charakter: Der Weg verläuft sowohl auf Pfaden und Forststraßen, als auch auf Verbundstrecken und befahrenen Straßen.

